

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## **Newsletter Juli 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin**

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des LAFT Berlin,  
liebe Kolleg\*innen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor der Sommerpause wollen wir noch einen Blick auf die derzeitige Berliner Förderlandschaft und ihre möglichen und nötigen zukünftigen Entwicklungen legen. Anlass sind einerseits die Veröffentlichung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs für 2020/21 und die Stellungnahme des Kultursenators Klaus Lederer dazu. Und andererseits hat der LAFT Berlin im Juni zwei Veranstaltungen zu genau diesem Thema durchgeführt: Am 1. Juni 2019 fand im Rahmen des diesjährigen Performing Arts Festival die Diskussion „Kunstproduktion sichern!“ statt, bei der es vor allen Dingen darum ging, einen Blick auf die sogenannten „Ankerinstitutionen“ der freien Szene zu werfen. Und am 18. Juni 2019 veranstalteten wir im Rahmen unseres Sommerfestes die Gesprächsrunde „Zeitgenössische Performing Arts entwickeln! Berlin und die freien darstellenden Künste“, die ähnliche Fragen anlässlich der Entscheidungen über die mehrjährigen Förderungen thematisierte. Die Ausstattung von Spielstätten und freien Gruppen hat sich in den Instrumenten Basis-, Konzept- und Spielstättenförderung zwar in den letzten Jahren deutlich verbessert, aber von einer hinreichenden Förderung kann immer noch nicht gesprochen werden.

So wurde zum Beispiel deutlich, dass konzeptgeförderte Häuser wie u. a. die Sophiensæle trotz der Aufstockungen immer noch nicht über einen tatsächlichen Etat für künstlerische Produktion verfügen. Aus der Initiative für konzeptgeförderte Gruppen kam der Vorschlag, einen zusätzlichen Projektförderungstopf für konzeptgeförderte Gruppen einzurichten, damit sich die Konkurrenz mit den Künstler\*innen auflöst, die in der Einzelprojektförderung beantragen.

Vertreter\*innen der Senatsverwaltung wiesen dagegen auf die schwierigen Budgetverhandlungen innerhalb der Verwaltung hin. Und zum Abschluss kam vom LAFT Berlin noch der Vorschlag, analog zu den automatischen Tariferhöhungen der großen Häuser ein Modell zu entwerfen, bei dem auch eine automatisch angepasste Erhöhung für die Mittel der freien Szene erreicht werden könnte.

Diese Zukunftsvision bringt uns direkt zu den aktuellen Eckdaten des Haushaltsentwurfs. Zunächst vorweg: Der Haushalt für Kultur und Europa in Berlin wird erneut erhöht um 54,4 Millionen (2020) bzw 68 Millionen (2021) im Vergleich zu 2019. Wir freuen uns sehr, dass laut der Senatsverwaltung davon für den Bereich Freie Darstellende Künste/ Tanz in 2010 9,5 Millionen und in 2021 10,2 Millionen mehr zur Verfügung stehen werden. Damit sollen

auch Teile der Empfehlungen des Runden Tisches Tanz berücksichtigt werden. Unklar ist derzeit noch, wie genau sich die Mittel verteilen werden, dies wird erst nach Vorliegen des Entwurfs im Juli im Detail sichtbar werden. Insgesamt wird es für die freie Szene in 2020 17,8 Millionen Euro und in 2021 20,6 Millionen Euro mehr geben, auch das freut uns natürlich.

Beim Blick auf den Entwurf für den gesamten Kulturhaushalt fällt allerdings auf, dass erneut der Ausgleich der Tarifsteigerungen sowie die Kosten für die Instandhaltung der Kultureinrichtungen einen großen Anteil ausmachen. Wir begrüßen die Entscheidung, die Kolleg\*innen der Kultureinrichtungen zu unterstützen, indem die erhöhten Tarife oder Kosten für Instandhaltung nicht durch Minimierung der künstlerischen Etats finanziert werden müssen. Allerdings wird an der Stelle wieder einmal offensichtlich, wie groß das Missverhältnis zwischen der Förderung der Institutionen und der freien Szene ist und derzeit auch bleibt. Insofern ist die Zukunftsvision eines Modells, bei der die Förderung der freien Szene analog der Tarifsteigerungen dynamisiert wird, ein aus unserer Sicht angebrachtes Ziel. Die gesamte Stellungnahme der Senatsverwaltung für Kultur und Europa findet sich unter: [www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen](http://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen)

Mitte Juli folgt die Veröffentlichung des eigentlichen Haushaltsentwurfs, wir sind gespannt. Wir verabschieden uns an dieser Stelle mit einem „Save-the-Date“ für die erste Lesung des Kulturhaushalts am 19. August 2019 ab 10:00 Uhr im Berliner Abgeordnetenhaus. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kolleg\*innen dort anwesend sein werden, damit die freie Szene und ihre Belange sichtbar vertreten sind!

Wir melden uns Anfang August zurück und wünschen bis dahin einen schönen Sommer!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,  
das LAFT Berlin Team

---

## LAFT BERLIN AKTUELL

### **LAFT Berlin: Vorschläge für die Regionaljury Ost des Programms "tanz+theater machen stark" gesucht**

**Einsendefrist: 1. Juli 2019**

Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin, zeitnah Vorschläge für die Nachfolge von Ulrike Düregger in der Regionaljury Ost von "tanz+theater machen stark" einzureichen. Die Personen sollten interessiert an einer Mitwirkung in der Jury und an der Übernahme der damit verbundenen Verantwortung sein.

Mehr Informationen zu "tanz+theater machen stark" unter: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de)

### **Performing Arts Programm Berlin: Stellenausschreibung Ko-Leitung „Distribution & Marketing“**

**Bewerbungsfrist: 28. Juli 2019**

Das Performing Arts Programm Berlin fördert Distribution und Marketing in den freien darstellenden Künsten und erhöht damit nachhaltig die Sichtbarkeit von Berliner Akteur\*innen, Initiativen und Organisationen in der öffentlichen Wahrnehmung. Als Ko-Leitung des Bereichs „Distribution & Marketing“ suchen wir ab August 2019 bis zunächst Dezember 2021 eine\*n vernetzungsfreudige\*n Koordinator\*in mit Praxiswissen, redaktionellem Geschick, kulturpolitischer Begeisterung und Vergnügen an der Arbeit in und mit der freien Szene.

Mehr Informationen zur Ausschreibung unter: [www.pap-berlin.de/jobs](http://www.pap-berlin.de/jobs)

### **LAFT Berlin: Vorschläge gesucht für Juror\*innen und Expert\*innen**

**Einsendefrist: 3. August 2019**

Wir werden immer wieder um Vorschläge gebeten für Personen, die über Fachwissen in den freien darstellenden Künsten Berlins und darüber hinaus verfügen. Gesucht werden Mitglieder für Jurys, Kommissionen oder Expert\*innen-Gremien, aber auch Menschen, die Gutachten schreiben, Preise verleihen oder die Politik z. B. zu Raumhöhen beraten. Ab 2019 wird der LAFT Berlin seine Mitglieder jährlich vor der Sommerpause um entsprechende Vorschläge bitten, um damit bis zum nächsten Sommer zu arbeiten. Vorschläge können ausschließlich von Mitgliedern des LAFT Berlin gemacht werden.

Mehr Informationen unter: [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)

### **Performing Arts Programm Berlin, SAVE THE DATE: 7. Branchentreff der freien darstellenden Künste vom 5. bis 7. September 2019 in den Sophiensälen Berlin**

Wir laden herzlich ein zum siebten Branchentreff der freien darstellenden Künste 2019. Unter dem Titel „Solidaritäten einer freien Szene – Beyond Bubbles“ nehmen wir in kulturpolitischen Updates, mehrtägigen Workshops, vielfältigen Fortbildungs- und Austauschformaten, Diskussionen und Zusammenkünften das Thema „Solidaritäten“ in den Fokus.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.pap-berlin.de](http://www.pap-berlin.de)

### **Performing Arts Programm Berlin: Die Beratungsstelle in der Sommerpause**

Die Beratungsstelle geht vom 6. Juli bis 4. August in die Sommerpause. In diesem Zeitraum ist das Büro nicht besetzt und es finden keine Einzelberatungen statt. Wir nutzen die Sommerpause, um neue Weiterbildungsangebote zu entwickeln und die Beratungsveranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte vorzubereiten. Wir wünschen euch einen angenehmen Sommer und freuen uns, euch ab dem 5. August wiederzusehen und euch in euren künstlerischen Vorhaben weiter zu unterstützen!

## **KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE**

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Beschluss zum Doppelhaushalt 2020/21 veröffentlicht**

Für Kultur und Europa steht ein Volumen von 593,2 Millionen Euro für 2020 und 606,8

Millionen Euro für 2021 zur Verfügung. Für die Förderung der freien Szene sind 17,8 Millionen Euro (2020) und 20,6 Millionen Euro (2021) mehr angedacht (exklusive Mietsteigerungen und inklusive der Aufwüchse bei den Ankerinstitutionen HAU, Kunstwerke und Lettrétage). Davon entfallen auf den Bereich Darstellende Künste/ Tanz 9,5 Millionen Euro (2020) und 10,2 Millionen Euro (2021), hierin eingeschlossen sind 700.000 Euro zur Umsetzungen von Empfehlungen des Runden Tisches Tanz. Das Netzwerk TanzRaumBerlin, ZTB - Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. und das Tanzbüro Berlin kritisieren in einer gemeinsamen Presseerklärung den Senatsentwurf als ernüchternd für die Kunstform Tanz – und fordern den Senat auf, die Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag und die Empfehlungen des Runden Tisch Tanz konsequenter umzusetzen! Nach dem Sommer finden die Haushaltslesungen statt. Es ist wichtig, dass die freien darstellenden Künste bei diesen Lesungen sichtbar vertreten sind! Wir rufen daher dazu auf, sich die Termine vorzumerken! **Die 1. Lesung findet am 19. August statt, die 2. Lesung ist am 16. September, jeweils um 10:00 Uhr bis open end.** Zu Beginn der 1. Lesung wird es eine Einführung in den Haushaltsplan durch den Kultursenator geben. Die Generaldebatte der Fraktionen erfolgt zu Beginn der 2. Lesung.

Mehr Informationen zum Haushaltsentwurf unter: [www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen](http://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen)

Die Presseerklärung von Netzwerk TanzRaumBerlin, ZTB - Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. und Tanzbüro Berlin ist zu finden unter: [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)

### **Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung fördert 44 Projekte mit rund 750.000 Euro**

Aus insgesamt 105 Projektanträgen hat die Jury des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung 44 Projekte ausgewählt. Die Jury setzt sich aus sieben Expert\*innen aus dem Feld der Kulturellen Bildung zusammen, darüber hinaus stimmt ein Gremium junger, im Kulturellen Bildungsbereich erfahrener Menschen mit insgesamt einer Stimme über die Förderentscheidung mit ab.

Mehr Informationen unter: [www.kubinaut.de](http://www.kubinaut.de)

### **Offener Brief zur Ausschreibung der Werkstatt der Kulturen**

In dem offenen Brief wird die Neuausschreibung der Werkstatt der Kulturen durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa stark kritisiert. Die offene Ausschreibung als "Kulturstandort Wissmannstraße 32/ Neukölln" zielt nicht darauf ab, die bisherige wichtige transkulturelle und dekoloniale Arbeit der Werkstatt der Kulturen fortzusetzen. Die Akteur\*innen fordern u. a. eine Aussetzung der Ausschreibung bis ein transparentes, faires und partizipatives Verfahren unter Einbeziehung verschiedener Akteur\*innen der Stadt gesichert ist, in dem die Expertisen marginalisierter Communities und Expert\*innen postkolonialer Erinnerungskultur maßgeblich zum Tragen kommen.

Der offene Brief ist zu finden unter: [www.migrationsrat.de/offener-brief](http://www.migrationsrat.de/offener-brief)

### **Who isn't here? Offener Brief an den Tanzkongress 2019**

in dem offenen Brief wird u. a. kritisiert, dass unter den eingeladenen Künstler\*innen nicht eine Person mit Behinderung zu finden ist. Außerdem stellte der Tanzkongress keine Informationen zu Barrierefreiheit bereit. Die Akteur\*innen fordern u. a., dass die Vergabe von öffentlichen Fördergeldern für Festivals und künstlerische Kongresse an die Erarbeitung eines Barrierefreiheitskonzepts geknüpft wird und dass sie und andere Vernetzungstreffen nicht mehr ohne Künstler\*innen mit Behinderung stattfinden.

Der offene Brief ist zu finden unter: [www.nachtkritik.de](http://www.nachtkritik.de)

### **Save the Date, BFDK, Fonds Daku: Bundesforum 2019 - Bündnis für Freie Darstellende Künste am 3. September 2019 in den Sophiensaelen Berlin**

Im Wissen um die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Abgleichs zwischen Praxis, Politik und Förderinstitutionen sowie zur Formulierung aktualisierter Handlungsempfehlungen soll im Rahmen des Bundesforum 2019 an den erfolgreichen Auftakt vor zwei Jahren angeknüpft werden: Der Bundesverband Freie Darstellende Künste und der Fonds Darstellende Künste laden ein, im Herbst 2019 erneut zusammenzukommen, den aktuellen Stand zu skizzieren sowie in verschiedenen Gesprächsformaten die weiteren Potentiale und Herausforderungen der gegenwärtigen Förderstruktur zu diskutieren.

Mehr Informationen unter: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de)

## **WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN**

### **Creative Service Center: SommerCampus Selbstmarketing**

**4. bis 12. Juli 2019, 9:30 bis 16:30 Uhr**

**Ort:** Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

An neun Tagen wird an Konzepten, Geschäftsideen und Kommunikationsstrategien der Teilnehmer\*innen gearbeitet. Dabei geht es um Themen wie Selbst-Positionierung und Akquisestrategien, Ansprache an Partner\*innen und Kund\*innen und Selbstmanagement.

Mehr Informationen unter: [www.wetek.de](http://www.wetek.de)

### **VORPOMMERN TANZT AN – movin' bröllin: Schreibwerkstatt zur Antragstellung**

**13. Juli 2019, 12:00 bis 18:00 Uhr**

**Ort:** Schloss Bröllin, Bröllin 3, 17309 Fahrenwalde

In der Schreibwerkstatt können Antragssteller\*innen bis zu sechs Stunden konzentriert an ihren Konzepten arbeiten und erhalten die Möglichkeit, andere Antragsteller\*innen und ihre Fragen kennenzulernen. Es können auch Fragen an das Team von VORPOMMERN TANZT AN gestellt werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit das Schloss Bröllin, seine Arbeits- und Studioräume zu besichtigen.

Es wird um Anmeldung gebeten unter: [movin-broellin@vorpommern-tanzt-an.de](mailto:movin-broellin@vorpommern-tanzt-an.de)

## **FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**

### **Fonds Digital: Für den digitalen Wandel in Kulturinstitutionen**

#### **Bewerbungsfrist: 1. Juli 2019**

Der antragsoffene Fonds Digital der Kulturstiftung des Bundes richtet sich an öffentlich geförderte Kultureinrichtungen aller künstlerischen Sparten, die bereits erste digitale Strategien entwickelt sowie digitale Angebote wie Online-Sammlungen, Social Media oder Apps umgesetzt und erprobt haben und die Veränderungsprozesse weiter ausbauen oder mit neuen digitalen Ästhetiken und Ausdrucksformen experimentieren wollen.

Weitere Informationen unter: [www.kulturstiftung-des-bundes.de](http://www.kulturstiftung-des-bundes.de)

### **Quartiermeister: Projektförderung**

#### **Bewerbungsfrist: 1. Juli 2019**

Es werden soziale, integrative, partizipative und nachbarschaftliche Projekte mit einem lokalen Wirkungsbereich unterstützt.

Weitere Informationen unter: [www.quartiermeister.org](http://www.quartiermeister.org)

### **Festival POOL 19: Open Call**

#### **Bewerbungsfrist: 4. Juli 2019**

Das Festival POOL präsentiert Tanzfilmproduktionen aus aller Welt und findet dieses Jahr vom 3. bis 7. September im DOCK 11 in Berlin statt. Bewerben können sich Tänzer\*innen, Choreograph\*innen, Filmemacher\*innen und Künstler\*innen mit Tanzkurzfilmen und Tanzanimationen, die 30 Minuten nicht überschreiten und keine pure Dokumentation sind.

Weitere Informationen unter: [www.pool-festival.de](http://www.pool-festival.de)

### **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Demokratie leben**

#### **Bewerbungsfrist: 4. Juli 2019**

Es werden u. a. Modellprojekte zur „Demokratieförderung“ durch Beteiligungsvorhaben mit Kindern und Jugendlichen gesucht sowie Projekte zur „Vielfaltgestaltung“ und für den Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft. Es können u. a. freie Träger ihre Interessenbekundungen einreichen. Auch die Arbeit von Kompetenzzentren und -netzwerken, die derlei Aktivitäten bundesweit bündeln, wird gefördert.

Weitere Informationen unter: [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)

### **Tanztage Berlin 2020: Open Call**

#### **Bewerbungsfrist: 4. Juli 2019**

Vom 8. bis 18. Januar 2020 finden die Tanztage Berlin wieder in den Sophiensælen statt. Das Festival bietet Nachwuchs-Choreograf\*innen, die ihren Arbeitsmittelpunkt in Berlin haben, eine Plattform für Neuproduktionen und Wiederaufnahmen. Eine begrenzte Anzahl an Produktionen kann mit Zuschüssen zwischen 3.000 bis 6.000 Euro unterstützt werden. Zudem erhalten ausgewählte Produktionen eine dramaturgische Begleitung während der Stückentwicklung durch Nachwuchs-Dramaturg\*innen. Fertige Produktionen können ebenfalls eingereicht werden. Sie erhalten eine Pauschale für Wiederaufnahmeproben.

Das Bewerbungsformular ist zu finden unter: [www.sophiensaale.com](http://www.sophiensaale.com)

### **Jugendkunstschule Vorpommern: Arts summer Residenzen in Prora**

**Bewerbungsfrist: 7. Juli 2019**

Der Koloss von Prora, ein nie fertiggestellter Nazibau. Mit etwa 4,5 km Länge das längste Gebäude der Welt. Seit 2000 gibt es ein Dokumentationszentrum mit Dauer- und Wechselausstellungen, das sich 2019 für eine Woche in ein Residenzzentrum für Künstler\*innen, Kunststudierende und –interessierte, Architekt\*innen, Denker\*innen, Planer\*innen und junge Menschen aus der Region oder dem Rest der Welt verwandelt.

Mehr Informationen sind zu finden unter: [www.jks-vr.de](http://www.jks-vr.de)

### **Kultur- und Kreativpiloten Deutschland**

**Bewerbungsfrist: 14. Juli 2019 (verlängert)**

Bereits zum zehnten Mal zeichnet die Bundesregierung 32 Unternehmer\*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft für ihre innovativen Ideen, Projekte und Geschäftsmodelle als Kultur- und Kreativpiloten Deutschland aus. Es können sich Unternehmer\*innen, Startups, Selbständige, Projekte und Gründer\*innen bewerben.

Weitere Informationen unter: [www.kultur-kreativpiloten.de](http://www.kultur-kreativpiloten.de)

### **Tanzbüro Berlin: tandem – Ausschreibung für Tanzschaffende**

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2019**

Das kostenfreie Weiterbildungs- und Mentoringprogramm will Tanzkünstler\*innen sowie angehende Produktionsleiter\*innen und Tanzdramaturg\*innen zusammenführen und zur gemeinsamen Projektarbeit qualifizieren. Ziel ist es, über einen Zeitraum von 6 Monaten ein gegenseitiges Verständnis der verschiedenen Arbeitsbereiche zu schaffen und mit Hilfe von zwei erfahrene Mentor\*innen und zusätzlichen externen Referent\*innen Einblicke in relevante Themengebiete der Produktionsleitung und Dramaturgie zu geben.

Mehr Informationen unter: [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)

### **LAKE Studios Berlin: Residenzen**

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2019**

Es werden zwei Berliner Künstler\*innenprojekte gesucht, die vom 27. Oktober bis zum 25. November 2019 eine Residenz in den LAKE Studios in Anspruch nehmen möchten, um ein neues Stück zu erstellen oder zu beenden. Die Arbeiten (ca. 25 - 45 Minuten) werden am 6. und 7. Dezember 2019 vorgestellt.

Mehr Informationen unter: [www.lakestudiosberlin.com](http://www.lakestudiosberlin.com)

### **Jugend Sprungbrett Kultur: Aktionsfonds 2019**

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2019**

Mithilfe des Aktionsfonds Kulturelle Jugendbildung können Jugendliche und junge



Erwachsene mit Fluchtbiografie eigene Idee und Aktionen künstlerisch-kreativer und kulturell bildender Zielsetzung verwirklichen.

Mehr Informationen unter: [www.lkj-berlin.de](http://www.lkj-berlin.de)

### **Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung**

**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2019**

Die Allgemeine Projektförderung ist nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen unter: [www.kulturstiftung-des-bundes.de](http://www.kulturstiftung-des-bundes.de)

### **Künstler\*innenhaus Lukas: Residenz**

**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2019**

Es können sich Künstler\*innen aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Tanz (Choreografie, Performance), Musik sowie Kurator\*innen um ein Aufenthaltsstipendium für die Jahre 2020 und 2021 bewerben.

Weitere Informationen unter: [www.kuenstlerhaus-lukas.de](http://www.kuenstlerhaus-lukas.de)

### **ASSITEJ: Werkstätten 2020**

**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2019**

Eine ASSITEJ-Werkstatt lädt Fachpublikum zur Vertiefung zentraler Themen des Kinder und Jugendtheaters ein. Die Mitgliedstheater und jedes Kinder- und Jugendtheaterfestival in Deutschland kann eine ASSITEJ Werkstatt durchführen. Die ASSITEJ stellt für die Durchführung bei Bedarf einen Zuschuss von bis zu 1.500 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: [www.assitej.de/projekte-und-veranstaltungen](http://www.assitej.de/projekte-und-veranstaltungen)

### **Internationaler Förderpreis GRÜNSCHNABEL 2020**

**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2019**

Am 14. Figura Theaterfestival vom 16. bis 21. Juni 2020 in Baden wird zum achten Mal der Förderpreis für junges Figurentheater in Höhe von 10.000 Schweizer Franken verliehen. Er zeichnet eine junge Bühne oder eine/einen Einzelkünstler\*in aus, die/der sich am Anfang der beruflichen Tätigkeit befindet und mit Ausdrucksformen des Figuren- und Objekttheaters auf künstlerisch eigenständige Art arbeitet.

Weitere Informationen unter: [www.figura-festival.ch/gruenschnabel-preis-2020](http://www.figura-festival.ch/gruenschnabel-preis-2020)

### **Vorpommern tanzt an – movin' bröllin: Produktionsresidenz 2020**

**Bewerbungsfrist: 1. August 2019**

movin' bröllin vergibt zum 2. Mal eine siebenwöchige Produktionsresidenz auf Schloss Bröllin an eine Tanzkompanie bzw. ein\*e Choreograph\*in oder ein neu formiertes choreographisches Team. Die Residenz enthält Arbeitsräume, Unterbringung,



Verpflegung, Stipendiengeld sowie ein Produktionsbudget und ein begleitendes Beratungsprogramm. Zum Abschluss der Residenz präsentiert die Tanzkompanie/Choreograph\*in eine abendfüllende Produktion, die in Kooperation mit dem Theater Vorpommern an vier Orten in der Region mit sechs Vorstellungen zur Aufführung kommt. Der Projektvorschlag sollte einen klaren Bezug zur Region Vorpommern aufweisen.

Mehr Informationen unter: [www.vorpommern-tanzt-an.de](http://www.vorpommern-tanzt-an.de)

### **Prinz Regent Theater Bochum u. a.: Dramatikwettbewerb "Spiel.Frei.Gabe"**

#### **Bewerbungsfrist: 2. August 2019**

Ziel des Wettbewerbs ist es, neue dramatische Texte zu finden, die insbesondere für kleinere Theater geeignet sind. Ausgezeichnet werden drei Stücktexte. Der erste Preis umfasst eine Inszenierung des Stücktextes im Prinz Regent Theater sowie ein Preisgeld von 1.000 Euro. Der zweite und dritte Preis umfasst die Inszenierung des jeweiligen Textes im Prinz Regent Theater bzw. im Zeitmalththeater.

Mehr Informationen unter: [www.prinzregenttheater.de](http://www.prinzregenttheater.de)

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Ausschreibung Kulturstandort**

#### **Wissmannstr. 32 (bisher: „Werkstatt der Kulturen“)**

#### **Bewerbungsfrist: 15. August 2019, 18:00 Uhr**

Der Produktionsort Wissmannstraße 32 (Neukölln) wird als Kultureinrichtung und Plattform für die vielfältige kulturelle Entwicklung Berlins neu ausgeschrieben. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt ab dem 1. Januar 2020 eine Förderung an Personenvereinigungen, die am Standort Wissmannstraße 32 ein professionelles, künstlerisches Programm für die diverse Berliner Stadtgesellschaft anbieten wollen.

Die Ausschreibungsbedingungen sind zu finden unter: [www.berlin.de](http://www.berlin.de)

### **Schloss Bröllin: Residenzprogramm 2020**

#### **Bewerbungsfrist: 15. August 2019**

Internationale Künstler\*innengruppen können sich um einen Aufenthalt für die Produktion von Tanz-, Theater-, Circus und Performance-Projekten bis max. drei Wochen bewerben.

Mehr Informationen unter: [www.broellin.de/de/residenz/residenzprogramm-2020](http://www.broellin.de/de/residenz/residenzprogramm-2020)

### **Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte**

#### **Bewerbungsfrist: 15. August 2019**

Es werden zeitgeschichtliche und erinnerungskulturelle Projekte gefördert, die im sonstigen Fördertableau des Landes Berlin nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Mehr Informationen unter: [www.berlin.de](http://www.berlin.de)

### **Zirkus für alle e. V.: Ausschreibung Zirkus macht stark**

**Bewerbungsfrist: 18. August 2019**

Es können Projekte beantragt werden, die frühestens im Februar/März 2020 starten. Gefördert werden pro Projekt bis zu 20.000 Euro in den Formaten: Zirkuskurs, Zirkuswoche, Zirkuscamp und Zirkusworkshop.

Mehr Informationen unter: [www.zirkus-macht-stark.de](http://www.zirkus-macht-stark.de)

### **euro-scene Leipzig 2019: Wettbewerb "Das beste deutsche Tanzsolo"**

**Bewerbungsfrist: 25. August 2019**

Das Festival des zeitgenössischen Theaters und Tanzes findet vom 5. bis 10. November 2019 unter dem Motto "Parallelwelten" statt. Bewerben können sich Amateur\*innen wie Profis mit einem Solo von 5 Minuten Länge. An die Sieger\*innen werden Preisgelder von 1.500, 1.000 und 500 Euro und ein Publikumspreis vergeben.

Mehr Informationen unter: [www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

### **BAG Zirkuspädagogik e.V.: Ausschreibung Zirkus gestaltet Vielfalt**

**Bewerbungsfrist: 26. August 2019**

Das Ziel ist es, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durch kulturelle Bildung zu erreichen, um so einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und Integration zu leisten. Die von Zirkus gestaltet Vielfalt geförderten Projekte sollen darauf abzielen, Zirkuskünste zu erlernen und pädagogisch sinnvoll einzusetzen.

Mehr Informationen unter: [www.zirkus-vielfalt.de](http://www.zirkus-vielfalt.de)

### **ASSITEJ Deutschland: Wege ins Theater**

**Bewerbungsfrist: 31. August 2019**

Wege ins Theater fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen. Um eine Förderung können sich Theater wie sozialräumliche Organisationen bewerben, die ein Bündnis aus mind. drei institutionellen Partner\*innen gründen.

Mehr Informationen unter: [www.wegeinstheater.de](http://www.wegeinstheater.de)

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

### **Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf: Leitung allgemeine Verwaltung gesucht**

**Bewerbungsfrist: 14. Juli 2019**

Zum 1. August 2019 ist in der Stiftung Schloss Wiepersdorf die Leitung des Bereichs allgemeine Verwaltung in Vollzeitbeschäftigung mit Entgeltgruppe E 10 TV-L zu besetzen. Die Stiftung pflegt Kunst, Kultur und Wissenschaft durch ein interdisziplinäres und internationales Residenzprogramm.

Weitere Informationen unter: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

## **Tanzbüro Berlin: tanzschreiber.de – Journalist\*innen gesucht**

### **Bewerbungsfrist: 15. Juli 2019**

Seit 2016 begleiten wechselnde Autor\*innen-Teams das choreografische Geschehen Berlins und teilen ihre Eindrücke auf tanzschreiber.de. Für den Zeitraum vom 1. September 2019 bis 28. Februar 2020 werden drei neue Tanzjournalist\*innen auf freiberuflicher Honorarbasis gesucht, deutschsprachig oder englischsprachig.

Weitere Informationen unter: [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)

## **Vorpommern tanzt an: Ausschreibung Fachstelle Tanz Mecklenburg-Vorpommern**

### **Bewerbungsfrist: 15. August 2019**

Über das TANZPAKT-Projekt "Vorpommern tanzt an" wird von November 2019 bis vorerst August 2021 eine Fachstelle Tanz mit 20 Stunden/ Woche besetzt. Zu den Aufgaben gehören: Information und Beratung der Tanzschaffenden in Mecklenburg-Vorpommern, Sichtbarmachung des Tanzes aus und in der Region, Herstellung einer Plattform für Austausch und Dialog, Gespräche mit Kulturpolitik und Verwaltung, Professionalisierung der Produktions- und Vermittlungsstrukturen. Arbeitsort ist Stralsund.

Bewerbungen sind per E-Mail an: [thomas.eder@vorpommern-tanzt-an.de](mailto:thomas.eder@vorpommern-tanzt-an.de) zu richten.

---

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.  
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - [peggy.maedler@laft-berlin.de](mailto:peggy.maedler@laft-berlin.de)

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.*  
*im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52*  
[info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de), [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)